

Aktuelle Entwicklungen im Bildungsmanagement

Das IAP Institut für Angewandte Psychologie hat den traditionsreichen Master of Advanced Studies in Ausbildungsmanagement weiterentwickelt und den Trends des Bildungsmanagements angepasst.

Bildungsmanagerinnen werden sich in Zukunft vermehrt mit Themen der strategischen Planung und Umsetzung auseinandersetzen. Damit ist angesprochen, dass Bildungsmaßnahmen in Orientierung an die Organisationsziele realisiert werden sollen. Daneben sollten Bildungsmanager selbst Beiträge zur Strategieentwicklung leisten. Inwiefern dies gelingt, hängt jedoch wesentlich davon ab, ob sich das Bildungsmanagement selbst als strategischer Partner positionieren kann. Es wird entscheidend sein, dass Bildungsmanagerinnen der Zukunft neben klassischen pädagogischen Kompetenzen ein breites und differenziertes (Bildungs-) Managementwissen sowie ausgeprägte Beratungs-, Verhandlungs- und Vermitt-

lungskompetenzen mitbringen, damit auf professioneller Ebene argumentiert werden kann.

Funktion der Bildungsmanager

Durch den verstärkten Einbezug der Führungskräfte als Lernunterstützer der Mitarbeiter, Multiplikatoren oder Coaches, übernehmen Bildungsfachleute auch vermehrt die Funktion eines Learning Consultant, der «Lernen» innerhalb der Organisation vorantreibt. Lernen am Arbeitsplatz sollte zum «Normalfall» werden. Es ist anzunehmen, dass sich die frühere dominierende Funktion der Vermittlung von Wissen zugunsten einer die Lernprozesse unterstützenden, moderierenden Funktion reduziert. Durch diese zunehmende

Beratungsfunktion können Bildungsfachleute an konkreten betrieblichen Problemsituationen ansetzen und massgeschneiderte Lösungen entwickeln, welche die Effizienz von Lernprozessen erhöhen. Kenntnisse des Ablaufs gruppendynamischer Prozesse, der Lernpsychologie sowie auch der Organisationstheorie sind hierfür neben Beratungs- und Vermittlungs-, aber auch Begründungskompetenzen von Seiten der Bildungsfachleute, unabdingbar.

Diese Trends wurden bei der Überarbeitung des traditionsreichen MAS Ausbildungsmanagement am IAP Institut für Angewandte Psychologie berücksichtigt und integriert. Neben den inhaltlichen Anpassungen wurden auch die aktu-

ellen bildungspolitischen Entwicklungen aufgenommen und so wird der MAS Ausbildungsmanagement neu mit dem CAS Ausbilder/innen in Organisationen, der zum Eidg. Fachausweis für Ausbilder/innen führt, verknüpft. Der CAS Ausbilder/in in Organisationen entspricht dem ersten Modul des MAS Ausbildungsmanagement. Nach dem Besuch dieses CAS können die Teilnehmenden direkt in das zweite Modul des MAS Ausbildungsmanagement einsteigen.

Zielgruppe des MAS sind Ausbildungsverantwortliche im Bildungsbereich sowie in den Bereichen Human Resources Management und Change Management.

► www.iap.zhaw.ch

CAS in Applied Mycology – mehr Wissen über Pilze

Die Lerninhalte dieses neuen Certificate of Advanced Studies CAS erstrecken sich über die Bestimmung der wichtigsten Speise-, Gift- und Zuchtpilze, der Systematik, Taxonomie, Biologie bis hin zur Kulturgeschichte der Pilze.

Teilnehmende eignen sich das Wissen über die vielfältigen Interdependenzen zwischen Pilzen, Pflanzen und Tieren an und können Lebensräume my-

kologisch analysieren, Bedingungen für den Pilzschutz formulieren und diese gezielt in Umwelt-, Naturschutz- und Tourismusprojekten umsetzen. Der Kurs ist in zwei Modulen aufgebaut; Modul 1 thematisiert Biologie, Ökologie, Taxonomie; Modul 2 Kultivierung, Produkte, Marketing.

► www.iunr.zhaw.ch/
weiterbildung



Austernseitling: beliebter Speisepilz

Aktuelle Weiterbildungsangebote an der ZHAW

Kurs	Start	Kontakt
Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen		
WBK Farbe als Gestaltungselement der Architektur	24.–26. Juni 2010	weiterbildung.archbau@zhaw.ch
CAS Professionelle Lichtplanung in der Architektur	2010/2012	weiterbildung.archbau@zhaw.ch
Gesundheit		
WBK Geriatrie und Gerontopsychiatrie	7. Januar 2010	weiterbildung.gesundheit@zhaw.ch
WBK Gesundheits- und Selbstmanagementkompetenzen fördern I	7. Januar 2010	weiterbildung.gesundheit@zhaw.ch
Reflektierte Praxis – Wissenschaft verstehen (Weiterbildungsmodul NTE)	8. Januar / 26. März 2010	weiterbildung.gesundheit@zhaw.ch
WBK Prinzipien der Onkologie/Onkologiepflege	14. Januar 2010	weiterbildung.gesundheit@zhaw.ch
Angewandte Linguistik		
CAS Interkulturelle Kommunikation	8. Januar 2010	christiane.hohenstein@zhaw.ch
CAS Interkulturelle Sprachdidaktik	15. Januar 2010	hans.schuetz@zhaw.ch
Aufbaukurs Behörden- und Gerichtsdolmetschen	22. Januar 2010	weiterbildung.linguistik@zhaw.ch
CAS International Communication	31. Mai 2010	markus.niederhaeuser@zhaw.ch
Life Sciences und Facility Management		
WBK Lebensmittel-Sensorik: Degustationskurs Olivenöl, Kurs 1	11. Februar 2010	kurs.sekretariat.lsfm@zhaw.ch
WBK Einführung in die Gute Herstellungspraxis	3./4. März 2010	kurs.sekretariat.lsfm@zhaw.ch
WBK Kosmetik-Sensorik: Grundlagenkurs «Atelier sensoriel»	31. März 2010	kurs.sekretariat.lsfm@zhaw.ch
Excellence in Food: Modul Finanz 1	17.–20. März / 7.–10. April 2010	kurs.sekretariat.lsfm@zhaw.ch
Angewandte Psychologie		
MAS Leadership und Management	3. März 2010	yasmine.gangji@zhaw.ch
MAS Ausbildungsmanagement	9. März 2010	sandra.scheel@zhaw.ch
WBK Emotionale Intelligenz I – Ressourcenorientiertes Selbstmanagement	26. Januar 2010	andrea.buechler@zhaw.ch
CAS Beratung in der Praxis (Grundmodul)	28. Januar 2010	petra.brem@zhaw.ch
Soziale Arbeit		
CAS Diakonie – Soziale Arbeit in der Kirche	7. September 2010	ruth.schuler@zh.ref.ch
CAS Gemeinwesenentwicklung	30. September 2010	wfd.sozialarbeit@zhaw.ch
CAS Psychosoziale Gerontologie	30. September 2010	wfd.sozialarbeit@zhaw.ch
CAS Dissozialität, Delinquenz und Kriminalität: Methoden und Instrumente	2. November 2010	wfd.sozialarbeit@zhaw.ch
School of Engineering		
CAS Instandhaltungsmanagement	15. Januar 2010	weiterbildung.engineering@zhaw.ch
CAS Risikomanagement und Recht	16. März 2010	weiterbildung.engineering@zhaw.ch
CAS Risiko- und Krisenkommunikation	17. März 2010	weiterbildung.engineering@zhaw.ch
CAS Integriertes Risikomanagement	18. März 2010	weiterbildung.engineering@zhaw.ch
School of Management and Law		
MAS Customer Relationship Management	11. Februar 2010	info-weiterbildung.sml@zhaw.ch
MAS Wirtschaftsinformatik	25. Februar 2010	frank.koch@zhaw.ch
MAS Business Analysis	9. März 2010	ueli.schlatter@zhaw.ch
MAS Master of Advanced Studies		
CAS Certificate of Advanced Studies		
WBK Weiterbildungskurs		

Demenzkranke Menschen begleiten

Das Departement Soziale Arbeit bietet in Kooperation mit dem IAP Institut für Angewandte Psychologie der ZHAW den Zertifikatslehrgang Psychosoziale Gerontologie an.

Mit der längeren Lebenserwartung wächst in den westlichen Industrienationen das Risiko, an einer Demenz zu erkranken. Die Betreuung von Menschen mit einer Demenz bringt viele Herausforderungen mit sich, welche vor allem Angehörige mit grossen psychosozialen wie körperlichen Belastungen konfrontieren.

Für die Planung und Weiterentwicklung von Angeboten sowie für die Beratung, Begleitung

und Betreuung von demenzkranken Menschen und deren Angehörigen benötigen Fachleute fundiertes Wissen über das Krankheitsbild, den Krankheitsverlauf und die vielfältigen Auswirkungen auf das Individuum sowie das soziale Umfeld. Unterschiedliche Arbeitsweisen und Methoden sowie Betreuungskonzepte sollen Fachleute im Umgang mit Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, unterstützen und

die Lebensqualität der Betroffenen und Angehörigen steigern.

Der Lehrgang bietet den Teilnehmenden neben fundierten theoretischen Kenntnissen auch viele praktische Tipps für die Arbeit mit unterschiedlichen Klientinnen und Klienten sowie für Tätigkeiten in verschiedenen Berufsfeldern. Angesprochen sind Fachpersonen aus dem Sozial- und Gesundheitswesen, insbesondere

aus Psychologie und Sozialer Arbeit, die sich im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit mit Altersfragen beschäftigen oder die eine Tätigkeit im gerontologischen Bereich anstreben. Der CAS Psychosoziale Gerontologie dauert von Oktober 2010 bis Juli 2011 und kostet CHF 6300.-. Er wird geleitet von Barbara Baumeister, dipl. Psychologin FH.

► www.sozialearbeit.zhaw.ch/weiterbildung

Generationenmanagement als Schlüssel zur erfolgreichen Unternehmenskultur

Die School of Management and Law zeigt in einem neuen Lehrgang, wie der Innovationsgeist von Jungen mit der Erfahrung älterer Menschen kombiniert werden kann.

Die demografische Alterung der Gesellschaft führt zu einer Verschiebung der Altersstrukturen. Der Anteil älterer Mitarbeitenden und Kunden in den Unternehmen steigt. Mehrere Generationen mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Sichtweisen sind in den Belegschaften vertreten. Die Zusammenarbeit zwischen den Generationen zu stärken wird immer wichtiger, um Innovation und Produktivität und damit die Konkurrenzfähigkeit der Unternehmen zu erhalten. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass der Innovationsgeist der Jungen mit der Erfahrung der älteren Menschen kombiniert wird. So können die Stärken der verschiedenen Altersgruppen nutzbringend in den Betrieb in-



Die Zusammenarbeit zwischen den Generationen will gelernt sein.

tegriert und in kreative Energie umgewandelt werden. Der Certificate of Advanced Studies (CAS) in Generationenmanagement setzt auf die Ausbildung von Spezialisten für

Generationen- und Altersfragen in Unternehmen, Verwaltungen und Institutionen. Neben der persönlichen Kompetenzerweiterung ermöglicht die Weiterbildung den Teilneh-

menden die Entwicklung fortschrittlicher Konzepte und das Umsetzen zukunftsgerichteter, kreativer Arbeitsmodelle zur Gestaltung der Altersdiversität im eigenen Unternehmen. Der Aufbau des Zertifikatslehrgangs zielt auf die Verknüpfung von wissenschaftlichen Grundlagen und Erkenntnissen mit den individuellen Kompetenzen aus dem Berufs- und Alltagsbereich der Lernenden.

Der Lehrgang besteht aus 4 Kursen, verteilt auf 13,5 Kurstage und erstreckt sich über einen Zeitraum von fünf Monaten. Die Kosten belaufen sich auf CHF 5'000. Die nächste Durchführung startet am 6. Mai 2010.

► www.wig.zhaw.ch

Soziale Arbeit hat viele Seiten. Unsere Weiterbildung auch.

Weiterbildung im Modulsystem

Möchten Sie sich spezialisieren oder Ihr Handlungsgebiet wechseln? Unsere Lehrgänge ermöglichen Ihnen, sich individuell weiterzuentwickeln, und eröffnen Ihnen neue berufliche Perspektiven.

Nutzen Sie die Vorteile unserer Weiterbildung:

- Modularer Aufbau für ein individuelles Studienprogramm
- Europaweit anerkannte Abschlüsse
- Praxisbezogene und zeitgemässe Inhalte

CAS mit MAS-Perspektive

Für welchen CAS Certificate of Advanced Studies Sie sich auch entscheiden – Sie können Ihre Weiterbildung in jedem Fall fortsetzen und den Titel eines Master of Advanced Studies (MAS) erwerben. Den Zeitrahmen dafür bestimmen Sie.

Bestellen Sie jetzt unsere Weiterbildungsdokumentation 2010/2011 oder fordern Sie Detailprospekte zu unseren CAS per Telefon, E-Mail oder via Internet an.

Die MAS-Detailprogramme sind online abrufbar unter www.sozialarbeit.zhaw.ch/weiterbildung.

CAS Certificates of Advanced Studies / Zertifikatslehrgänge

- CAS Kinder- und Jugendhilfe:
Fachliche Grundlagen und aktuelle Konzepte
- CAS Dissozialität, Delinquenz und Kriminalität:
Methoden und Instrumente
- CAS Mediation
- CAS Verhaltensorientierte Beratung
- CAS Psychosoziale Gerontologie
- CAS Gemeinwesenentwicklung
- CAS Diakonie – Soziale Arbeit in der Kirche
- CAS Leiten in Nonprofit-Organisationen
- CAS Betriebswirtschaft in Nonprofit-Organisationen
- CAS Organisationen verstehen und entwickeln
- CAS Praxisausbildung und Personalführung
- CAS Sozialversicherungsrecht

MAS Master of Advanced Studies / Weiterbildungsmaster

- MAS Kinder- und Jugendhilfe
- MAS Dissozialität, Delinquenz, Kriminalität und Integration
- MAS Soziokultur/Gemeinwesenentwicklung
- MAS Sozialmanagement
- MAS Supervision, Coaching und Mediation

Besuchen Sie am 20. Januar 2010 unseren Informationsabend zum gesamten Weiterbildungsangebot. Weitere Angaben finden Sie unter www.sozialarbeit.zhaw.ch/infoabend.